

„Die Ostergeschichte mit allen Sinnen erleben“

KURZ GEFRAGT Joachim Trüby zum Ostergarten im St. Josefshaus

HERTEN. Wer die Ostergeschichte einmal mit allen Sinnen erleben möchte, den lädt der Förderbereich des St. Josefshauses Herten zwischen dem 24. März und 1. April in seinen Freizeiträumen zum Besuch eines Ostergartens ein. Was es damit genau auf sich hat und was die Besucher erwarten können, wollte unser Mitarbeiter Pascal Waldszus vom Leiter der Behindertenhilfe Joachim Trüby wissen.

BZ: Herr Trüby, was können sich Besucher unter einem Ostergarten vorstellen?

Joachim Trüby: Wir haben in unserem Ostergarten verschiedene Kulissen aufgebaut, mit denen wir die Passion Christi darstellen wollen. Unsere Führung durch

den Garten beginnt beim Palmsonntag mit dem Einzug Jesu in Jerusalem, es geht zum letzten Abendmahl, der Kreuzigungsszene bis zum Bereich der Auferstehung. Wir wollen dabei erreichen, dass die Besucher die Ostergeschichte einmal mit allen Sinnen erleben.

BZ: Was bedeutet mit allen Sinnen?

Trüby: Während der Führung durch den Garten sollen ganz verschiedene Sinne angesprochen werden: Durch Licht, Schmecken, Riechen, Tasten und Hören werden die Besucher die Passion Christi auf eine ganz neue Weise erleben. Die Gäste werden dabei teilweise auch aktiv am Geschehen teilnehmen.

BZ: Wie kam die Idee eines Ostergartens in dieser Form zu Stande?

Trüby: Wir hatten zwei Ansätze: Zum einen wollen wir das christliche Selbstverständnis unserer Einrichtung nach Innen und Außen transparent machen. Zum anderen haben unsere Bewohner aktiv an der Verwirklichung des Gartens mitgearbeitet: Sie haben mit unseren Mitarbeitern, unter Leitung von Bettina Grass, gemalt, gebastelt und überlegt – was zu einem gemeinsamen Erfolgserlebnis führte. Im Förderbereich betreuen wir die Bewohner und entwickeln ihre Fähigkeiten ganz individuell. Auch wollen wir Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringen. Die Begegnung soll auch zur Integration unserer Bewohner in die Gemeinde beitragen.

BZ: Wie lange dauert die Führung und kostet sie etwas?

Trüby: Die Führung dauert etwa eine Stunde und ist kostenlos. Allerdings müssen sich die Besucher anmelden. Eine bestimmte Gruppengröße ist nicht nötig.



Joachim Trüby FOTO: PASCAL WALDSZUS

Anmeldung unter ☎ 07623-470 255 oder über t.huegel@sankt-josefshaus.de